

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Nibelungenlied**

**Holtzmann, Adolf**

**Stuttgart, 1857**

XXVI. Aventiure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

## XXVI. AVENTIURE

WIE SIE MIT ELSEN UNT GELPF RATEN  
STRITEN UNT WIE IN GELANC.

1626. Dô si nu wol gesunde kômen ûf den sant, 1526  
der künec begunde vrâgen: 'wer sol uns durch daz lant  
die rehten wege wîsen, daz wir niht vervarn?'  
dô sprach der küene Volker: 'daz sol ich eine wol bewarn.'
1627. 'Nu enthaltet iuch,' sprach Hagene, 'ritter unde kneht, 1527  
unt en gâhet niht ze sêre, daz dunket mich reht;  
vil ungefuegiu mære tuon ich iu bekant:  
wir en kômen nimmer *widere* heim in Burgonden lant.
1628. Daz sageten mir zwei merwîp hiute morgen fruo, 1528  
wir en kômen nimmer *widere*. nu rât ich, waz man tuo,  
daz ir iuch wâfent, helde, unt ze strite wol bewart,  
wir hân hie starke fiende, daz ir gewârlichen vart.
1629. Ich wânde an lûgene fûnde diu wîsen wazzerwîp; 1529  
si jâhen, daz gesunder unser deheines lip  
wider ze lande kôme, niwan der kapelân,  
dar umb ich in sô gerne hiut ertrenket wolde hân.'
1630. Dô flugen disiu mære von schare baz ze schar; 1530  
des wurden snelle helde vor leide missevar,  
dô si begunden sorgen ûf den herten tût  
an dirre hovereise; des gie in wârlichen nôt.
1631. Dâ ze Mœringen si wâren über kômen, 1531  
dâ dem Elsen vergen was der lip benomen.  
dô sprach aber Hagene: 'sît daz ich vînde hân  
an dirre vart erworben, wir werden sicherlich bestân.
1632. Ich sluoc der herren vergen hiute morgen fruo. 1532  
si wîzzen wol diu mære. nu grîfet balde zuo,

1626,3. vervaren a] irre varn. 1627,4. *widere* HB, fehlt a. heim in unser lant a;  
heim nur in a. 1628,2. enkemen a. 1629,1. lügen a. dy waszer weisen weip a.  
2. daz besunder daz unser keines a. 3. niwan] newr a. 4. [sô] a. 1630,1. scharen  
baz zu scharen a. 3. herten] grimmigen a. 4. dirre] der a. ging sy a. 1631,1. mo-  
ringe a. 3. mit vînde beginnt wieder C.

1626,1. Dô si nu wâren alle kômen ûf. 2. daz] diu. 4. küene] starke. [wol aD].  
1627,2. man sol vriunden volgen: jâ dunket ez mich reht. 3. tuon aH.] diu tuon.  
4. nimmer *widere* in [der B.] Burg. HB; nimmer mære in der Burg. D. nimmer mære  
wider in der Burg. A. 1628,2. daz wir niht kômen *widere*. 3b. ir sult iuch wol  
bewarn. 4. ir] wir. varn. 1629,1. luge A. funde aHL.] vînden. merwîp. 3. wider]  
nimmer A. 4. wolte vor sô N, vor hiute A. 1630,2. [vor leide] A. 1631,2. der  
lip was genomen A. 4a. verdienet ûf der strâze. sicherlich CaBH.] scherlich DA,  
schierliche Ln ohne z. 1632,1. der herren] den selben.



- ob Else unde Gelpfrât noch hiute hie bestê  
 unser ingesinde, daz ez in schedelîch ergê.
1633. Ich erkenne si sô küene, ez wirdet niht verlân. 1533  
 diu ros diu sult ir lâzen deste sanfter gân,  
 daz des iemen wæne, wir vlieden ûf den wegen.  
 'des râtes suln wir volgen,' sprach dâ vil maniger küener degen.
1634. 'Wer sol nu daz gesinde wîsen über lant?' 1534  
 si sprâchen: 'daz tuo Volker, dem sint hie wol bekant  
 stîge unde strâze, der küene spileman.'  
 ê daz manz gesprâche, dô sach man wol gewâfent stân
1635. Den snellen videlære. den helm er ûf gebant; 1535  
 in hêrlîcher varve was al sîn wîcgewant;  
 er bant ouch zeime scafte ein zeichen, daz was rôt:  
 sît kom er mit den künigen in eine græzliche nôt.
1636. Dô was tût des vergen nu Gelpfrâte kômen 1536  
 mit eime wâren mære: dô het iz ouch vernomen  
 sîn bruoder Else: ez was in beiden leit.  
 si sanden nâch ir degenen, die wâren schiere bereit.
1637. In vil kurzen zîten, als ich vernomen hân, 1537  
 sach man zuo zin rîten, die scaden heten getân  
 in starkem urlîuge vil ungefüegi sêr.  
 der kômen Gelpfrâte wol sibem hundert oder mêr.
1638. Dô si ir grimmen vînden begunden rîten nâch. 1538  
 jâ leiten si ir herren. den was ein teil ze gâch  
 nâch den küenen gesten: si wolden anden zorn;  
 des wart der herren friunde sider mære verlorn.
1639. Dô het der wîse Hagene wol gefüegeget daz. 1539  
 wie mohte sîner friunde ein helt gehüeten baz?  
 er pflac der nâchhuote mit sehzec sîner man,  
 unt Danewart sîn bruoder; daz was vil wîslich getân.
1640. In was des tages zerunnen, des heten si niht mêr. 1540  
 er vorht an sînen friunden leit unde sêr.

1632,3. beste *a.*] bestat *C.* 4. schedelîch] ubel *a.* 1633,2. [diu] sult *a.* 4. [vil] *a.*  
 1634,2. dem sind dy weg steig und straz wol bechant *a.* 4. man ez *a.* 1635,2. alles  
 sein [wie] *a.* 1636,1. [nu] *a.N.* 1637,1. ich *a.*] wir *C.* 2. heten schaden *C.* dy da  
 schaden hetten *a.* 1639,4. sîner *C.*

1632,3. ob (*sô A.*) Gelpfrât und Else. [noch]. 1633,1. dester *A.* 4. suln wir  
 wil ich. sô sprach Giselher der degen. 1634,1. [nu]. solz *Ln.* sol daz *AN.* hinweisen  
*D.*] wîsen hin *A.* 2. sint] ist ez. 3. ê daz mâns vollen gerte, sach man. 1635,2.  
 [al]. 4. græzliche] vreisliche *A.* 1636,2. mit gewîssen mæren. 3a. Else der vil  
 starke. 4. degenen] helden. vil schiere *A.* 1637,1b. ich wil iuch hœren lân. 3. star-  
 ken urlîugen. sêr] schar *DA.* 4. kom *A.* Gelpfrâten. — hundert ze helfe dar *DA.*  
 1638,3. anden ir zorn. 1639,1. Dô het von Troneje Hagene. 2. friunde] mâge.  
 3. mit den sînen man. 4. wîslich] willichîch. 1640,1. zerrunnen. des enheten.



- si riten under schilden durch der Beyer lant:  
dar nâch in kurzen stunden die helde wurden an gerant.
1641. Beidenthalp der strâzen unt hinden vaste nâch 1511  
huofslege si hörten, dem volke was ze gâch.  
dô sprach der küene Danewart: 'man wil uns hie bestân;  
nu binden ûf die helme, daz ist rätlich getân.'
1642. Si hielten ab ir verte, als ez dô muose sîn. 1512  
si sâhen in der vinster der liechten helme schîn.  
dô ne wolde Hagene niht langer si verdagen:  
'wer jagt uns ûf der strâze?' daz muos im Gelpfrât dô sagen.
1643. Dô sprach der marcgrâve ûzer Beyerlant: 1513  
'wir haben unsern vinden dâ her nâch gerant.  
ine weiz niht, wer mir hiute mînen vergen sluoc.  
der was ein helt zen handen: daz ist mir leide genuoc.'
1644. Dô sprach von Tronege Hagene: 'unt was der verge dîn, 1514  
der en wolde uns niht fûeren, des ist diu schulde mîn.  
dô sluog ich dînen vergen, deiswâr des gie mir nôt;  
ich hete von dem degene vil nâch gewonnen den tôt.
1645. Ich bôt im mîne miete, golt silber unt gewant, 1515  
daz er uns über fuorte her in iuwer lant.  
daz müete in harte sêre, in zorne er mich dô sluoc  
mit einer starken schalten; vil wênic ich im dô vertruoc.
1646. Dô kom ich zuo dem swerte unt wert im sînen zorn 1516  
mit einer starken wunden, des wart der helt verlor. n.  
daz bringe ich in ze suone, swie iuch nu dunket guot.  
dô gieng ez an ein strîten, si wurden zornic genuot.
1647. 'Ich wist ez wol,' sprach Gelpfrât, 'dô hie für gereit 1517  
Gunther mit den sînen, daz uns geschæhe leit  
von Hagnen übermüete. nû en sol er niht genesen:  
für des vergen ende sol er selbe pfant hie wesen.'
1648. Si neigten über schilde ze stiche diu starken sper, 1518  
Gelpfrât unde Hagene: in was zeinander ger.

1641,3. hie uns *C*, uns hie *aN*. 4. bindet *a*. 1642,4. [uns] *a*. [do] *a*. 1643,1. aus *a*. 1644,1. unt *aD*, fehlt *CN*. 3. tzwâr des gieng mich *a*. 4. nahen *a*. 1645,4. do] des *a*. 1646,3. des *a*. 1647,1. west *a*. 2. geschæhe *C*. 3. Hagen *Ca*. 4. des] mines *a*. [selbe] *C*. musz er selbs *a*. 1648,1. nigen *a*. 2. zeinander] zesammen *a*.

1640,4. in kurzer wile. 1641,1. strâze. 2a. si hörten hueye klaffen. volke] liute. ze] sô *A*. 1642,1. [dô]. 2. helme] schilde. 1643,2. wir suoehen unser vînde und haben her nâch gerant. 4. daz] des *AB*. 1644,2. [en]. 3. dînen vergen] den recken. 4. ich hete von sînen handen. [vil]. nâch den grimmigen tôt *A*. 1645,1. mîne] ze. [silber] und ouch. 2b. helt in dîn lant. 3. daz zurnder sô sêre daz er mich dô sluoc. 4b. des wart ich grimme genuoc. 1646,3. [nu]. 4. gie. si wâren herte genuot. 1647,1. wistez] wesse. 2. Gunther und sîn gesinde. geschæhe] tete. 3. Hagne von Tronje. [en] sol. 4b. der helt muoz hie bürge wesen. 1648,1. ze stichen *BA*. diu starken] nu diu.



- Else unde Dancwart ouch zesamne riten  
in vil hôhem muote: dâ wart mit grimme gestriten.
1649. Wie kunden sich versuochen immer helde baz? 1549  
von eime starken schafte hinder ors gesaz  
Hagene der küene vor Gelpfrâtes hant.  
im brast daz fürbüege, dô wart im vallen bekant.
1650. Von ir ingesinde der krach der scheffe schal. 1550  
do erholt ouch sich dort Hagene, der è des was ze tal  
komen von der tioste nider an daz gras;  
er, wân, unsenfes muotes wider Gelpfrâte was.
1651. Wer in diu ros behielte, daz ist mir unbekant: 1551  
si wâren von den sätelen komen uf den sant.  
Gelpfrât unde Hagene einander liefen an.  
des hulfen ir gesellen; dâ wart striten getân.
1652. Swie krefteclîchen Hagene zuo Gelpfrâte spranc, 1552  
der edel marcgrâve des schiltes hin im swanc,  
wol gegen einer ellen daz für dræte dan;  
des was vil nâch erstorben des künic Gunthêres man.
1653. Dô begund er rüefen Dancwarten an; 1553  
‘hilfâ, lieber bruoder! jâ hât mich bestân  
ein rehter helt zen handen, ern læt mich niht genesen.’  
dô sprach der küene Dancwart: ‘des schol ich scheidære wesen.’
1654. Dô sprang er dar vil balde unt sluog im einen slac, 1554  
dâ von der herre Gelpfrât vor im tût gelac.  
Else wolde gerne rechen dô den man:  
sit muos er schedelîche mit den sinen kêren dan.
1655. Im was erslagen der bruoder, selbe was er wunt: 1555  
wol abzec sîner degene beliben an der stunt  
mit dem vil grimmen tôde. Else muose dan  
flühteclîche wenden: daz heten geste getân.
1656. Dô die von Beyerlanden wichen uf dem wege, 1556  
dô hôrte man noch hellen die vreislichen slege;

1648,4. mit grimme a. [mit] grimme dô C. 1649,2. einem a. 3. vor C.] von aN.  
4. gebrach a. 1650,1. kraft a. 2. dort] do a. e des (nicht e das) C. e was des a.  
4. unsanftes C. 1651,1. wer] der a. 1653,2. hilf[a] a. 3. ze a. er leszt a. 1654,2.  
tot a.] got C. belac a. 1656,1. lande aN. 2. noch helden a.

1648,3b. vil hêrlîchen riten. 4. si versuochten wer si wâren. mit] vil. 1649,1.  
kunden] mœhten. 2. einer starken tjoste. hinder daz (hinderz Ln). 4. dô] des. vallen]  
striten. 1650,2. è [des]. dâ er was ze tal A. 3. der tjoste] dem stiche. an] uf A.  
4. unsanftes. Gelpfrâten. 1651,2. von den sätelen] zuo der erde. 3. Hagne unde  
Gelpfrât. liefens. 4. daz in wart striten kunt getân. 1652,1. Swie bitterlîchen.  
2. edele. 3. ein vil michel stücke, daz] deiz B.] daz Ln. 1653,1. ruofen ALn.  
Dancwarten vil vaste an. 3. ein helt zuo sinen handen. deren læt. 1654,1. Der  
helt dô spranc dar nâher. 2. mit eime scharfen wâfen, dâ von er tût gelac. 4. er und  
sîn gesinde: si schieden schedelîchen dan. 1655,1. was] wart. 2. an der] dâ ze.  
3. [vil]. Else] der herre. 4b. von den Guntheres man. 1656,1. uf] ûz. 2. noch] nâch.



- dô jageten die von Tronege ir vîanden nâch.  
die es niht engelten wânden, den was allen ze gâch.
1657. Dô sprach an ir flûhte Danewart der degen: 1557  
‘wir suln wider kêren balde ûf disen wegen,  
unt lâze wir si rîten, si sind von bluote naz;  
gâhen wir zen friunden, an rehten triuwen rât ich daz.’
1658. Dô si hin wider kômen, da der strît was geschehen, 1558  
dô sprach der küene Hagene: ‘helde, ir sult besehen,  
wes uns hie gebreste, oder wen wir hân verlorn  
in disem herten strîte durch den Gelpfrâdes zorn.’
1659. Si heten vlorn viere; daz liezens alsô sîn. 1559  
ez was wol vergolten mit wunden under in:  
den von Beyerlanden si hundred liezen tôt.  
des wâren den von Tronege ir schilde trûebe unde rôt.
1660. Ein teil schein ûz den wolken des lichten mânen prehen. 1560  
dô sprach aber Hagene: ‘niemen sol verjehen  
den mînen lieben herren, waz wir hie haben getân:  
man sol si âne sorge unze morgen rîten lân.’
1661. Dô si nu nâch in kômen, die dort striten ê, 1561  
dô tet dem ingesinde diu müede harte wê.  
‘wie lange sul wir rîten?’ des frâgete manic man.  
dô sprach der küene Danewart: ‘wir mûgen niht herberge hân.
1662. Ir müezet alle rîten, unz daz ez werde tac.’ 1562  
Volker der küene, der des vanen pflac,  
bat den marschalc vrâgen: ‘wâ sul wir hînte sîn,  
da gerasten unser mære unt ouch die lieben herren mîn?
1663. Dô sprach der küene Danewart: ‘ine kans in niht gesagen; 1563  
wir en mûgen niht geruowen, ê iz beginne tagen;  
swâ wirz danne vinden, dà legen uns an ein gras.’  
dô si diu mære hórten, wie leit in sumelichen was.
1664. Si beliben unvermeldet des heizen bluotes rôt, 1564  
unz daz diu sunne ir liehtez schînen bôt  
dem morgen über berge. dô daz der künic gesach,  
daz si gestriten hêten, der helt vil zorneclichen sprach:

1656,4. es N.] ez C. 1657,1. Danch, hier bricht C ab. 4. an trewn rat ich daz a.  
1658,1. streit a.] schade. 4. den] disen a. 1659,4. trongen a. 1660,4. waz] daz a.  
1661,1. nu] da a. dort da a. 2. harte] starke a. 3. des frâgete a D A.] sprach B.  
1662,1. unz daz a. 2. der pha] a. 4. gerasten] gern a. 1663,4. da sy daz vernamen a.  
etleichen a. 1664,1. unvermailet a. 3. gesach a A.] sach N. 4. helt] kunig a.

1656,3. ir] irr AD. 1657,1. kêren] wenden. 4b. ich râte wêrlichen daz.  
1658,2. der küene] von Tronege. 4. hie in disem [herten], 1659,1b. die muosen si  
verklagen. 2. ez was] die waren. 2b. dà wider was erslagen. 3. der von Beyer lande  
hundert oder baz. 4. unde rôt] unt bluotes naz. 1660,4. lát si unz morgen âne sorge  
bestân. 1661,4. herbergen A. 1662,1. [daz]. 2. küene] snelle. vanen] gesindes,  
1663,2 ê iz] enz A. 1664,3. dô daz] daz ez.



1665. 'Wie nu, friunt Hagene? iu, wæn, versmâhet daz, 1565  
 daz ich bi iu wære, dâ iu di ringe naz  
 sus wurden von dem bluote. wer hât iu daz getân?  
 er sprach: 'daz tet Gelfrât, der hât uns nehten bestân.
1666. Durch den sinen vergen wir wurden an gerant; 1566  
 dâ sluoc Gelpfrâten mines bruoder hant.  
 sît entran uns Else, des twang in michel nôt:  
 in hundert unt uns viere beliben in dem strite tôt.'
1667. Wir kunnen niht bescheiden, wâ si sich leiten nider. 1567  
 al die lantliute die erfunden ez wol sider,  
 daz ze hove fieren der edelen Uoten kint.  
 si wurden wol empfangen dâ ze Pazzouwe sint.
1668. Der edelen fürsten œheim, der bisschop Pilgrîn, 1568  
 dem wart vil wol ze muote, dô er di neven sîn  
 sach mit sô vil der recken komen in daz lant:  
 daz er si gerne sæhe, daz wart in schiere bekant.
1669. Si wurden wol empfangen von vriunden ûf den wegen: 1569  
 dâ ze Pazzouwe kond er si niht gelegen.  
 si muosen überz wazzer, dâ si funden velt;  
 dâ sluogen ûf die knehte manic hütte unt gezelt.
1670. Sie muosen dâ beliben allen einen tac, 1570  
 unt ouch die naht mit vollen: wie schône man ir pflac!  
 dar nâch sie muosen riten in Ruedegêres lant.  
 dem kômen ouch diu mære: des was im liebe bekant.
1671. Dô di wegemüeden ruowe genâmen, 1571  
 unde si dem lande nâher bequâmen,  
 dô fundens ûf der marke slâfende einen man,  
 dem von Tronege Hagene ein starkez wâfen angewan.
1672. Ekewart was geheizen der selbe ritter guot; 1572  
 er gewan dar umbe vil trûrigen muot,  
 daz er verlôs sîn wâfen von der helde vart:  
 die marke Ruedegêres fundens übele bewart.
1673. 'O wê mir dirre schande!' sprach dô Eckewart, 1573  
 'ja riuwet mich vil sêre der Burgonden vart:

1665,3. hat euch *a.* nehten] nahen *a.* 1667,1. enkonen *a.* 1668,1. fürsten *a.]*  
 künige *N.* 1669,3. über daz *a.* 1670,4. daz was *a.* 1671,2. bekamen *a.]* quâmen *N.*  
 3. sy funden auff der vart *a.* 4. ein] sein *a.* 1672,1. Eckhart *a.* 1673,1. diser scha-  
 den *a.* Eckhart *a.* 2. [vil] *a.*

1665,2. iu bi *A.* 3. [iu]. 4. Gelfrât] Else. 1666,1. [den] *A.* 4. in dem] dâ in.  
 1667,2. die gefrieschen sider. 1668,2. [er]. 3a. mit alsô vil [der *DJ.*] recken.  
 3b. kômen in daz lant. 4. daz er in willec wære. 1669,2b. man kund ir niht ge-  
 pflegen. 3. über wazzer *A.* 4. dâ wurden ûf gespannen [beide *DJ.*] hütten unde  
 [rich *A.*] gezelt. 1670,4. dem wurden ouch diu mære dar (dâ *A.*) nâch [vil] schiere  
 bekant. 1671,2. nu nâher *A.* 1672,1. Jâ was geheizen Eckewart. selbe *a.A.]* starke  
*B,* snelle *JD.* 3. sîn] daz. 4. die Ruedegêres marke. die fundens.



- 1565 sît ich Sîfride verlôs, dô was mîn freude ergân;  
 ouwê, herre Ruedegêr, wie ich wider dich erworben hân!
1674. Dô hôrte vil wol Hagene des edelen recken nôt. 1574  
 er gab im wider sîn wâfen unt sehs pouge rôt:  
 1566 'die habe dir, helt, ze minnen, daz du mîn friunt sîst;  
 du bist ein degen küene, swie ein du ûf der marke list.'
1675. 'Got lôn iu iuwer pouge,' sprach dô Eckewart, 1575  
 'doch riuwet mich vil sêre zen Hiunen iuwer vart:  
 1567 ir sluoget Sîfriden, man ist iu hie gehaz:  
 daz ir iuch wol behüetet, in triuwen râte ich iu daz.'
1676. 'Nu müeze uns got behüeten,' sprach dô Hagene, 1576  
 'wir haben an disen ziten niht mêt ze tragene,  
 1568 niwan wâ mine herren noch hînte mügen hân  
 nahtselde in disem lande, dâ sie gerouwen unt ir man.
1677. Diu ross sint uns vermüedet ûf den verren wegen, 1577  
 unt der spîse zerunnen,' sprach Hagene der degen,  
 1569 'wir findens ninder veile: uns wære wirtes nôt,  
 der uns noch hînte gæbe durch sîne milde sîn brôt.'
1678. Des antwurt im dô Eckewart: 'ich zeig iu einen wirt, 1578  
 daz ir ze hûse selten sô wol bekommen birt  
 1570 in deheinem fremden lande, als iu hie mac geschehen,  
 ob ir vil snelle degene wellet Ruedegêren sehen.
1679. Der sizet bî der strâze unt ist der beste wirt, 1579  
 der ie kom ze hûse, sîn herzê tugende birt,  
 1571 als der liechte meye daz gras mit bluomen tuot:  
 swenne er sol helden dienen, sô ist er vrêlich genuot.'
1680. Dô sprach der kûneec Gunther: 'welt ir mîn bote sîn, 1580  
 ob uns welle enthalten durch den willen mîn  
 1572 der markgrâve Ruedegêr, mîne mâge unt unser man?  
 daz wil ich immer dienen mit triuwên sô ich beste kan.'

1673,3. ichs in friden vlôs a. 1674,1. Hagen vil wol hort sein clagen sorg im klag-  
 gepot a. 4. wie ein a. list] seist a. 1675,1. eckewart a. 1676,2. nur wo a.  
 1677,3. mindert a. 4. sein mild a. 1678,3. keinem frömden a. hie] wol a. 1679,2.  
 tugend a. 4. swenne] so a.A. 1680,3. mine B.] unser a, mîn A.

1673,3. Sîfriden (Sîfride B.) vlôs B.J. verlôs Sîfriden A.D. dô was a.] sô was D.]  
 sîd was. ergân a.A.J.] zergân B.D. 4b. wie hân ich wider dich getân. 1674,1. Wol  
 hôrte Hagne A. 4. swie eine du hie list A. 1675,4. hüetet A.

1676,2—4. jan hânt niht mêt sorge dise degene,  
 wan um die herberge, die künige und ir man,  
 wâ wir in disem lande noch hînte nahtselde hân.

1677,1. vermüedet] verdorben. 2. und spîse zerrunnen A. 3. findens a.D.J.] fin-  
 denz A.B. 4. [noch]. milde] tugende] tugent A. sîn] daz A. 1678,1. Dô sprach  
 aber E. 2b. baz komen birt A. 3. [fremden]. 4. [vil] A. 1679,2. hûse] strâze A.  
 3. alsam der stüeze meie. 1680,2. behalten A.J. 3. der markgrâve] mîn lieber friunt.  
 3b. mich und mine man J. 4b. sô ich aller beste kan.



1681. 'Der bote bin ich gerne,' sprach dô Eckewart. 1581  
 in vil guotem willen huob er sich an die vart,  
 unt sagete Rüedegêre, wen er hete gesehen,  
 unt ouch Götlinde; dô was in liebe geschehen.
1682. Man sach ze Bechelâren gâhen einen degen: 1582  
 selbe erkande in Rüedegêr; er sprach: 'ûf disen wegen  
 dort her gâhet Eckewart, ein Kriemhilde man.'  
 er wânde, daz die viende im hêten etewaz getân.
1683. Dô gie er für die porte, dà er den boten vant, 1583  
 daz swert er von im gurte unt leit ez von der hant;  
 er sprach zuo dem degene: 'waz habt ir vernomen,  
 daz ir gâhet alsô sêre? hât uns iemen iht genomen?'
1684. 'Uns hat geschadet niemen,' sprach Eckewart ze hant, 1584  
 'mich habent dri künige her zuo ziu gesant,  
 Gunther von Burgonden, Giselher unt Gêrnôt:  
 der recken ieslicher iu sînen dienest her enbôt.
1685. Daz selbe tuot her Hagene unt ouch Volkêr, 1585  
 ir dienest willeclîche. noch sage ich iu mêr,  
 daz iu des küniges marschalch Dancwart daz enbôt,  
 daz den guoten degenen wâr iuwer herberge nôt.'
1686. Mit lachendem munde sprach dô Rüedegêr: 1586  
 'nu wol mich dirre mære, daz die künige hêr  
 mîner herberge ruochent, diu wirt in niht verseit:  
 koment si mir ze hûse mit dienste bin ich in bereit.'
1687. 'Iuch hat des küniges marschalch heizen wizzen lân, 1587  
 wen ir ze herbergen noch hînte müezet hân:  
 sehzec küener recken unt tûsent ritter guot,  
 unt niun tûsent knehte,' dô wart er vrêlich gemuot.

1682,3. man hier beginnt wieder C. 1683,2. let ez von der vant a. 4. gahet fehlt C.  
 also] so a. 1684,4. [iu] a. 1685,4. ewerer a. 1686,4. chöment C.

1681,2. mit] in. 3 b. als er hete vernomen. 4. im was in manigen (langen A.)  
 ziten niht sô lieber mære komen. 1682,1. gâhen] îlen. 4. etewaz] leide.

1683,2. von im] abe.

3. din mære diu er brâhte wurden niht verdaget

4. den wirt und sine vriunde; ez wart in schiere gesaget.

1684,1—3. Er sprach zem marcgrâven: mich hât zuo iu gesant

Gunther der (mîn A.) herre von Burgonden lant

unt Giselher sin bruoder unt ouch Gêrnôt.

1685,1. tuot her] hât ouch. unt ouch] unde] darzuo A. 2. mit triwen flizeclîchen.  
 3. Dancwart] bi mir. 4. degenen] knehten. iuwer] iwerr B, iuwere A. 1686,1. sprach  
 dô] antwurte. 3. geruochent mîner dienste, der wirt in (in wirt A). 4 b. des bin ich  
 vrô unt (vrêlich A.) gemeit.

1687,1. Dancwart der marschalch hiez iuch wizzen lân

2. wen ir ze hûse mit in soldet hân.

3. küener] sneller.



1688. 'Sô wol mich dirre geste,' sprach dô Ruedegêr, 1588  
 'daz mir koment ze hûse die recken alsô hêr,  
 den ich noch vil selten iht gedienet hân:  
 nu rîten in begegene mîne mâge unt mîne man.
1689. Von gâhen zuo den rossen huop sich dâ michel nôt  
 von rittern unt von knechten. der wirt dô gebôt  
 den sinen ambetliuten, sie schüefenz deste baz.  
 noch en wist es niht frou Götelint, diu in ir kemenâten saz.
1690. Dô gie der marcgrâve, dâ er die frouwen vant, 1590  
 sîn wîp unt sîne tohter; dô sagt er in ze hant  
 diu vil lieben mære, diu er hete vernomen,  
 daz ir frouwen brüeder ir ze hûse solden komen.
1691. 'Vil liebiu triutinne,' sprach dô Ruedegêr, 1591  
 'ir sult vil wol enpfâhen die edelen künige hêr,  
 sô sie mit ir gesinde für iuch ze hove gân;  
 ir sult ouch schône grüezen Hagenen Gunthêres man.
1692. Mit in kumt ouch einer, der heizet Danewart, 1592  
 der ander heizet Volkêr, an zühten wol bewart:  
 die sehse sult ir küssen, ir unt diu tohter mîn,  
 unt sult ouch bî den degenen in zühten græzliche sîn.'
1693. Daz lobten dô die frouwen unt wârens vil bereit: 1593  
 sie suochten ûz den kisten diu maniger hande kleit,  
 dar inne sie begegene den recken wolden gân:  
 dâ wart vil michel vlîzen von schôenen frouwen getân.

1688,3. iht] y a. 4. reitet in enkegen aN. unt [mine a.] man C. 1689,1. orsen a.  
 4. enwest ez a. 1691,4. schone] hoch a. 1693,1. waren sein a. 4. von frawen schon a.

1688,1. Sô] Nu. 2. dise reken hêr. 4. beide mâge unde man.  
 1689,1. Dô ilten zuo den rossen ritter unde knecht.  
 2. swaz in gebôt ir herre daz dühtes alle reht.  
 3. dô liezens in der dienste zogen deste baz  
 4. ez wesse niht A.

1690,2. unt sine] mit siner. unt seite. 3. [vil] A. 4. daz in ir. — ir ze] dar ze.  
 1691,3. für iuch] her. 1692,3. [ir]. 4. degenen] recken. græzliche] gütlichen.  
 1693,1. wârens vil] wâren sin. 2. maniger hande] hêrlichen. 4. frouwen] wiben. *Hier hat die Noth eine eigene Strophe:*

[1594]. Gevelschet vrouwen varve vil lûzel man dâ vant.  
 si truogen ûf ir houbete (houbten A.) von golde liehtiu bant,  
 (daz wâren schapel riche) daz in ir schône hâr  
 zerfuorten niht die winde, daz ist an den triwen wâr (B, si wâren  
 hübsch unde clâr A).